

Landrat Michael Köberle informierte sich beim Verein Hospizdienste in Limburg

## Den Sterbenden und ihren Angehörigen beistehen

**Limburg-Weilburg.** Beeindruckt zeigte sich Landrat Michael Köberle bei einem Besuch von der Arbeit des Vereins Hospizdienste Limburg. „Ich möchte Ihnen ganz persönlich für Ihr großes ehrenamtliches Engagement in einem schwierigen Umfeld danken. Genau wie viele andere Menschen, schätze ich Ihr Wirken sehr und habe großes Interesse daran, mehr über Ihre Arbeit zu erfahren“, so Landrat Köberle in den Räumlichkeiten des Hospizdienstes.

„Wir sind eine Gruppe von Frauen und Männern aus Limburg und Umgebung, die das Thema Sterben und Tod bewusst in das Leben einbeziehen wollen. Der Verein Hospizdienste Limburg feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum“, erzählte der Vorsitzende Otto Hattler. Der Verein will Schwerstkranken und Sterbenden durch Zuhören, entlastende Gespräche, menschlichen Beistand, die Vermittlung schmerztherapeutischer und medizinischer Hilfen und auch Sitzwachen in Notfällen beistehen. Mit Gesprächen, Hilfe bei der Vermittlung von unterstützenden Pflegediensten, Informationen über Schmerztherapie, Angeboten des eigenen oder auch anderer Hospizdienste, Begleitung in der Abschiedsphase sowie in der Zeit danach und der Möglichkeit, sich mit dem eigenen Tod und dem Sterben auseinanderzusetzen, soll aber auch Angehörigen und Hinterbliebenen beigestanden werden. „Unser Ziel ist es, dass Menschen ihre letzte Lebenszeit möglichst in ihrem vertrauten Umfeld schmerzfrei sowie von Angehörigen und Freunden umgeben verbringen können. Dazu bieten wir Grund- und Aufbauseminare zur Ausbildung ehrenamtlicher Hospiz-Helferinnen und Hospiz-Helfer, persönliche Beratung in Fragen der Begleitung Sterbender, Vorträge zu den Themen Sterben und Tod sowie Begleitung für Trauernde in unterschiedlichen Trauersituationen an“, so Otto Hattler abschließend.

Landrat Michael Köberle freut sich auch in Zukunft auf einen engen Austausch und bot den anwesenden Vereinsmitgliedern mit dem Vorsitzenden Otto Hattler an der Spitze seine Unterstützung an. Der Landkreis fördert die Hospizdienste zudem mit einem jährlichen Zuschuss.